



H.C.F. Newsletter

Märkte im Fokus: Weiterbildung

Q1 2026



H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
info@hansecf.de

Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116
moin@hansecf.de

www.hansecf.de

Der deutsche Weiterbildungsmarkt

Nach wie vor ist eine gute **Qualifikation** eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale von Arbeitnehmern im Arbeitsmarkt. Steigende staatliche Budgets, neue Förderungsinstrumente und der anhaltende Fachkräftemangel sorgen im **deutschen Weiterbildungsmarkt** für kontinuierlichen Rückenwind. Besonders der **Transformations-** und **Digitalisierungstrend** schafft ein günstiges Umfeld für Bildungsanbieter – mit wachsender Nachfrage nach skalierbaren, digitalen und hybriden Lernformaten. Gleichzeitig begünstigt das weiterhin **fragmentierte Anbieterfeld ein aktives M&A Umfeld**, was sich in der Bildung größerer Plattformen und professioneller Anbieterstrukturen zeigt.



Inhalt

- **Ausgewählte Transaktionen und Akteure**
- **M&A Ausblick**
- **Marktinformationen**
- **Historische Marktentwicklung**
- **Historische Teilnehmerentwicklung**
- **Führende Weiterbildungsanbieter**
- **Marktsegmente und Trends**
- **Politischer Ausblick**

H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de





Ausgewählte Transaktionen und Akteure

Die schwedische Bildungsgruppe **Academedi**a übernahm im Januar 2026 die deutsche Schulgruppe **Docemus** Privatschulen mit drei Schulen und rund 1.400 Schülern in Berlin und Brandenburg.

Die **Amadeus Fire Group** hat die Berliner **Masterplan com GmbH** von der NRW Bank und anderen Investoren für **€20,8 Mio.** Ende 2025 übernommen. Das Softwareunternehmen bietet eine Lernplattform, die videobasierte Schulungen und KI-gestütztes Coaching zu Mitarbeiterschulung von Unternehmen bereitstellt.

Im November 2025 wurde die EdTech-Firma **eduBITES GmbH** zu **70%** von der **Amadeus Fire Group** übernommen. Ziel ist es das digitale B2B-Weiterbildungsportfolio, um KI-gestützte Lern- und Wissensmanagementservices zu erweitern.

2025 kündigten das belgische Investmentunternehmen **Sofina Group** und das spanische Private-Equity-Haus **Portobello Capital** ein Minderheitsinvestment in **Grupo Proeduca** an. Die Transaktion soll die globale Expansion und digitale Transformation des Bildungsanbieters unterstützen.

ILERNA Online SL, Spaniens führender Anbieter von offizieller Berufsbildung wurde im Juli 2024 von der **Jacobs Holding AG** übernommen. Der Deal in Höhe von **€406 Mio.** betont ILERNAS Wachstum durch Online- und Präsenzkurse sowie die strategische Passung für Jacobs Holding AG.

Im Jahr 2023 investierten **EMZ-Partners** mit ihrer Plattform **Aspire Education Group** in die Weiterbildungsaktivitäten der **WEKA Group** und stärkte somit ihre Position im europäischen Markt für berufliche und digitale Weiterbildung.

Über ihre Digitale Bildungsplattform **Digit'Ed** erwarb das italienische Investmentunternehmen **Nextalia SGR** im Sommer 2023 die **Business School24**. Nextalia darauf ab, einen integrierten **Anbieter** für **Corporate- und Professional-Education** aufzubauen und Reichweite sowie Leistungsportfolio von Digi'Ed weiter zu skalieren.



H.C.F.

Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de



Der PE-Investor **EMZ-Partners** übernahm 2022 von Quadriga Capital Funds die Wiener **Aspire Education Group**, die als eine der führenden Plattformen für berufliche Qualifizierung und Training gilt. Die Transaktionsgröße ist unbekannt.

In 2022 erwarb die **Nextalia SGR** die **Altaformazione** als zentralen Baustein für den Ausbau der digitalen Bildungsplattform **Digi'Ed** und kombinierte das Unternehmen anschließend mit **Intensa Sanpaolo Formazione** (80%- Erwerb in Höhe von €205 Mio.). Ziel der Transaktion war die Schaffung eines führenden Anbieters für **digitale und unternehmensbezogene Weiterbildung** in Italien.

KKR übernahm 2021 den spanischen Anbieter für berufliche und akademische Ausbildung **Medac Escuela de Negocios del Mediterráneo** für rund **€199 Mio.** Die Transaktion ermöglichte den Exit für **Queka Real Partners** und unterstreicht das Interesse von PEs an skalierbaren Plattformen im Bereich beruflicher Bildung.

Seit 2021 ist der deutsche Bildungsmarkt von **steigenden öffentlichen Budgets** (Bund, Länder und Kommunen) und einem starken **Digitalisierungsschub** geprägt: Die öffentlichen Bildungsausgaben stiegen 2021 auf rund **€169 Mrd.** und lagen 2024 bereits bei rund **€198 Mrd.** Flankiert wurde dies durch die nahezu vollständige Ausschöpfung des **DigitalPakets Schule** des Bundes mit >€5,3 Mrd. bewilligten Mitteln.

Parallel zeigen die **M&A Transaktionen** im Weiterbildungsmarkt einen klaren **Konsolidierungs- und Plattfortrend**: In einem weiterhin **fragmentierten** Anbieterfeld **größere Plattformen** zu realisieren. Besonders **Private Equity** treibt dabei Roll-up- / Buy-and-Build-Strategien voran (z.B.: Nextalia / Digit'Ed, KKR / Medac), während strategische Käufer Zukäufe nutzen, um **Portfolio** und **Reichweite auszubauen** und **digitale Trainingslösungen** international zu skalieren.

Insgesamt verschiebt sich der Fokus von einer reinen **Wachstumsstory** zu einer **profitablen Plattform** mit wiederkehrenden Umsätzen, wodurch das **Konsolidierungspotenzial** im Sektor weiter steigt.

H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de



M&A Ausblick

Die Aussichten für weitere M&A Aktivität in der Weiterbildungsbranche bleiben durch mehrere Trends dynamisch:



Skaleneffekte und Synergien: Der Weiterbildungsmarkt ist trotz einiger führender Anbieter wie der WBS-Gruppe, dem Institut für Berufliche Bildung und der DEKRA Akademie noch fragmentiert. Größere Anbieter können durch Übernahmen ihre Reichweite und Auslastung erhöhen sowie Verwaltungskosten senken. Synergiepotenziale bestehen in zentralem Marketing, Content Sharing und IT-Infrastruktur. Ein konsolidierter Anbieter kann außerdem ein breiteres Kursportfolio aus einer Hand anbieten.



Buy-and-Build: Finanzinvestoren sehen Weiterbildung als Wachstumsmarkt mit stabilem staatlichem Finanzierungsanteil. So nutzen PE-Firmen gezielt Buy-and-Build Strategien, um regionale Bildungsanbieter zu einer überregionalen Plattform zusammenzuführen. Dieses Modell dürfte sich fortsetzen, da viele Inhaber kleiner Bildungsträger (häufig gegründet rund um das Jahr 2000) altersbedingt Nachfolger suchen. Erfolgreiche Beispiele wie Education Partners, das seit 2021 im Portfolio von Odewald KMU ist und seitdem mehrere Add-on-Übernahmen zur Erweiterung von Angebot und Reichweite umgesetzt hat, signalisieren weiteren Investoren, dass sich Konsolidierung in Form gesteigerter Profitabilität auszahlen kann.



Zielsegmente und strategische Motive: Interessant sind Anbieter in zukunftssträchtigen Segmenten. IT-Weiterbildung (Programmierer, Datenanalysten, etc.), Gesundheits- / Pflege- Qualifizierung, aber auch grüne Technologien (Energie / Umwelt). Unternehmen mit starker digitaler Lehrkompetenz (eigene E-Learning-Plattformen / Gamification-Ansätze) sind für traditionelle Bildungsanbieter attraktive Targets, um ihr Geschäftsmodell zu diversifizieren.

H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de



HANSE CORPORATE
FINANCE GMBH

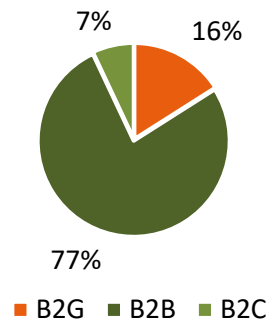
Marktinformationen

Der deutsche **Weiterbildungsmarkt** (berufliche Weiterbildung, Corporate Learning und digitale Lernangebote) wird seit 2021 vor allem von Fachkräftemangel, **Transformationsdruck** (Digitalisierung / AI) und der Verlagerung hin zu **skalierbaren Plattform-** und **Hybridformaten** geprägt. Stellvertretend für das Umsatz- / Ausgabenvolumen lassen sich die **amtlichen Ausgaben** für betriebliche Weiterbildung und verwandte non-formale Angebote heranziehen: Im Bildungsfinanzbericht werden für die **betriebliche Weiterbildung** für 2021 rund 11,6 Mrd. € und für 2022 rund 14,7 Mrd. € ausgewiesen

Zusätzlich lagen die Ausgaben für non-formale Angebote insgesamt (u. a. betriebliche Weiterbildung, sonstige Weiterbildung, Lehrerfortbildung sowie weitere Bereiche) 2022 bei 24,7 Mrd. € und 2023 (vorläufig) bei 27,0 Mrd. €. Ergänzend zeigt die Weiterbildungserhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft, dass Unternehmen in Deutschland zuletzt in **großem Umfang investieren**.

Die Wirtschaft investierte insgesamt 46,4 Mrd. € in Weiterbildung (Erhebung). Auf Anbieterseite deutet die Lünendonk-Studie zudem auf ein **dynamisches Umsatzumfeld** hin (Weiterbildungsanbieter +11% Umsatzwachstum 2023, für 2025 im **Mittel +5,6%** erwartet), was die zunehmende **Professionalisierung** und **Konsolidierung** im Markt unterstützt.

Marktanteile von Business-to-Government, - Business und -Consumer





Im **Weiterbildungsmarkt** lassen sich die Geschäftsmodelle in **B2G**, **B2B** und **B2C** unterscheiden, die sich vor allem in Kundenlogik, Beschaffungswegen und Produkthanforderungen unterscheiden.

B2G (Business-to-Government) umfasst Weiterbildung, die von **öffentlichen Auftraggebern finanziert** oder beauftragt wird – etwa Arbeitsmarkts- und Qualifizierungsprogramme, Angebote für Schulen / Verwaltungen oder staatlich geförderte Maßnahmen. Hier zählen insbesondere **Vergabe-** und **Compliance, Fähigkeit, Zertifizierungen / Trägerzulassungen**, nachweisbare Outcomes sowie die Fähigkeit, große Volumina regional auszurollen. Budgets können stabil sein, Prozesse sind dafür oft länger und stärker reguliert.

B2B (Business-to-Business) ist der Kern des **Corporate-Learning-Markts**; Unternehmen kaufen Trainings für Mitarbeitende (z.B. Tech- / AI-Skills, Compliance, Leadership, Vertrieb), zunehmend über Lernplattformen (LMS / LXP) und modulare Inhalte. Entscheidend ist die **Messbarkeit** (ROI), Integration in HR- / IT-Systeme, **Skalierbarkeit** über Standorte, sowie flexible Delivery – häufig mit **wiederkehrenden Umsätzen** über Abos oder **Rahmenverträge**.

B2C (Business-to-Consumer) adressiert **Einzelpersonen**, die sich beruflich **weiterqualifizieren** (z.B. Umschulung, Zertifikate, Karrierewechsel) und oft preis- und Outcome-sensitiv sind. Wichtig sind starke **Marke**, Performance-Marketing, Finanzierungsmöglichkeiten, **anerkannte Zertifikate** und ein klarer „**Job Outcome**“-Case.

Insgesamt treiben alle **drei Segmente** die **Entwicklung** hin zu digitalen, modularen und datengetriebenen Lernangeboten, unterscheiden sich aber darin, wie Vertrieb, Produktdesign und Skalierung funktionieren.

H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

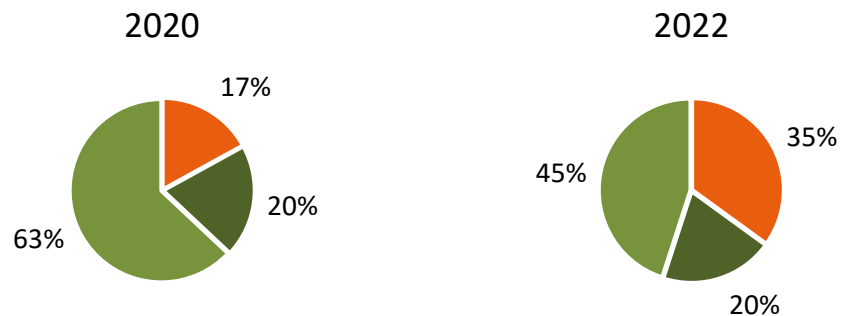
moin@hansecf.de
www.hansecf.de



Historische Marktentwicklung

Die historische Marktentwicklung des deutschen Weiterbildungsmarkts lässt sich in den letzten Jahren vor allem als **Strukturwandel** beschreiben. **Anstelle überwiegend in Präsenz stattfindender Angebote existieren inzwischen deutlich digitalere, flexiblere Formatmixe.** Weiterbildung wird damit weniger „Event“ (Seminarraum, feste Zeiten, feste Orte), sondern zunehmend prozessual: kurze Lerneinheiten, modulare Kurse und digitale Plattformen, die sich in den Arbeits- bzw. Lebensalltag integrieren lassen. Besonders sichtbar wird dieser Wandel im Vergleich der Online-Anteile zwischen 2020 und 2022. Die Grafik zu den Anteilen der Veranstaltungsformate (2020 vs. 2022) zeigt, dass Online-Formate deutlich an Bedeutung gewinnen. Für Anbieter bedeutet das: Skalierung lässt sich leichter realisieren (Reichweite ohne zusätzliche Standorte), Produktisierung wird wichtiger (standardisierte Kurse, Plattformlogik), und Wettbewerb wird transparenter (vergleichbare Angebote, höhere Preissensitivität). Für Nachfrager sinken die Hürden: Zeit, Ort und teilweise Kosten werden weniger limitierend, was Weiterbildung prinzipiell zugänglicher macht.

Anteile der Veranstaltungsformate des Weiterbildungsangebots



H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de

- Rein Online
- Überwiegend / Anteilig Online
- Präsenz



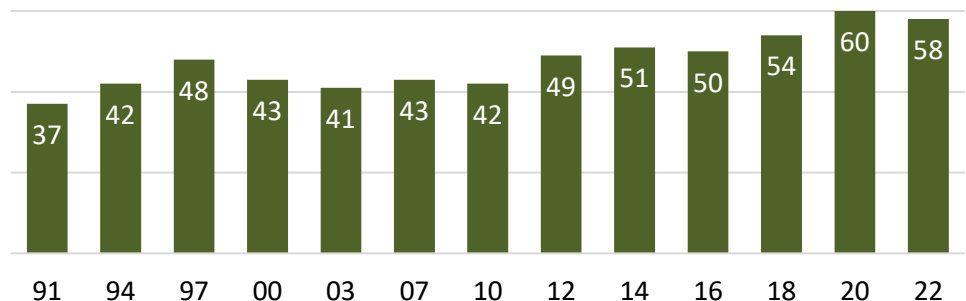
HANSE CORPORATE
FINANCE GMBH

Historische Teilnehmerentwicklung

Die Zeitreihe der Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland zeigt über mehrere Jahrzehnte ein **hohes und weitgehend stabiles Niveau**. Nach einem Anstieg in den 1990er-Jahren bewegt sich die Teilnehmerquote seit den 2000ern überwiegend in einer Bandbreite, die auf eine hohe Grundnachfrage nach Weiterbildung hindeutet. In den letzten Jahren erreichte die Beteiligung neue Höchststände, was darauf schließen lässt, dass Weiterbildung als Bestandteil beruflicher und individueller Entwicklung breit im Alltag verankert ist. **Eine Teilnehmerquote von 58% bedeutet beispielsweise, dass ca. 29,6 Millionen Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren an Aktivitäten von Weiterbildung beteiligt sind.**

Für die kommenden Jahre wird die Teilnahme tendenziell stabil bis leicht steigend eingeschätzt. Treiber sind insbesondere politische Maßnahmen, die Weiterbildung nach wie vor systematisch erleichtern und finanziell attraktiver machen (z. B. ausgeweitete Fördermöglichkeiten, stärkere Beratung und Anreize für abschlussorientierte Qualifizierung). Dadurch erhöhen sich Zugänglichkeit und Teilnahmebereitschaft, was die Perspektive einer verstetigten bzw. wachsenden Weiterbildungsbeteiligung stützt.

Teilnehmerquoten an Weiterbildung in Deutschland
von 1991 bis 2022 (in % der 18 bis 64 Jährigen)



H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de

Quellen: Bundesagentur für Arbeit (2025),
Statista (2024)
H.C.F. Research



HANSE CORPORATE
FINANCE GMBH

Führende Weiterbildungsanbieter

Der deutsche Weiterbildungsmarkt ist stark fragmentiert. Das Handelsblatt Research Institute schätzt **rund 25.000 Anbieter für Weiterbildung**. Dennoch gibt es einige überregionale Anbieter mit großer Reichweite, aus denen eine Auswahl hier dargestellt ist.



Marktsegmente und Trends

Für 2026 wird erwartet, dass der Weiterbildungsmarkt weiterhin **klar von zwei Wachstumstreibern geprägt wird: IT- / Digitalkompetenzen sowie Sozial- und Gesundheitsqualifizierungen**. Beide Segmente dürften überdurchschnittlich zulegen. Betriebswirtschaftliche Weiterbildungen werden voraussichtlich moderat wachsen, getragen von Bedarf an Projektleitung, Marketing und kaufmännischen Kernskills. Auch technisch-handwerkliche Kurse sollten weiter an Bedeutung gewinnen, insbesondere in praxisnahen Profilen wie Mechatronik und Logistik, gestützt durch Fachkräftemangel und den laufenden Strukturwandel.

H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

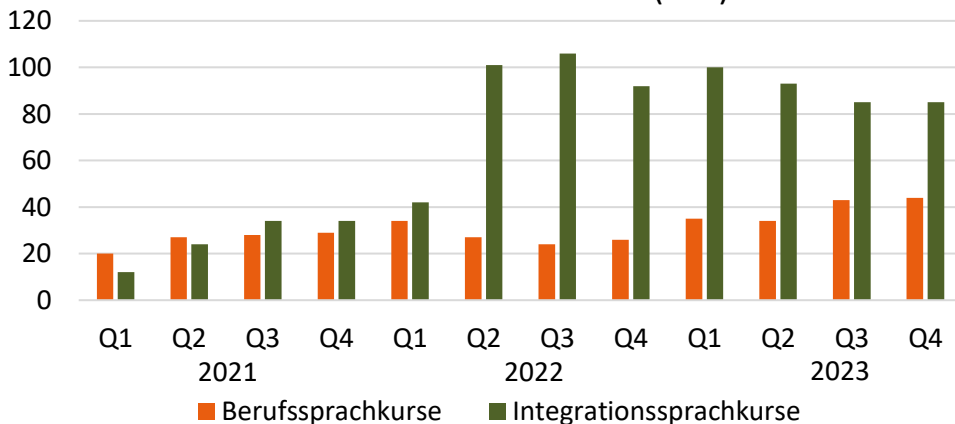
moin@hansecf.de
www.hansecf.de



	IT / Medien	Sozial & Gesundheit	Betriebswirtschaftlich	Technisch & Handwerklich
Trend	+++	+++	+	++
Kurs Beispiele	App Entwicklung Adobe Animation SAP E-Business	Pflege Social Coaching Masseur Bademeister	Projektleitung Marketing Buchhaltung Sales	Mechatronik Maler / Lackierer Events Security Fahrschule

Bereits seit Beginn der Flüchtlingskrise 2015 **steigt außerdem die Bedeutung von Integrations- und Berufssprachkursen kontinuierlich. Einen neuen Schub gab es in diesem Sektor durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges 2022.** Während Integrationskurse in den Lockdown-Phasen einbrachen, setzt **ab Q2 2022 ein sprunghafter Anstieg** ein, getrieben vor allem durch den Zugang ukrainischer Geflüchteter zu staatlich geförderten Kursen. Die Zahl der neuen Teilnehmenden in Integrationskursen erreicht 2022 kurzfristig neue Höchststände und bleibt 2023 auf hohem Niveau. Berufssprachkurse bleiben 2022 zunächst nahe Vorjahresniveau und ziehen ab 2023 spürbar an, da sie häufig auf Integrationskurse aufbauen. Insgesamt zeigt die Entwicklung: Sprachförderung wird zu einem zentralen Baustein arbeitsmarktnaher Integration.

Neue Kursteilnehmende (in T)



H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de



HANSE CORPORATE
FINANCE GMBH

Quelle: Nationaler Bildungsbericht (2024),
H.C.F.-Research



Politischer Ausblick: Gesetze und Initiativen

Die Weiterbildungspolitik bleibt in Bewegung. Die Bundesregierung hat zuletzt mehrere Gesetze und Programme auf den Weg gebracht, um Weiterbildung zu stärken und an neue Herausforderungen anzupassen:

„Aus- und Weiterbildungsgesetz“ 2023 / 24: Dieses Gesetzespaket enthält mehrere Neuerungen: Es führt eine Ausbildungsgarantie für Jugendliche ein und verlängert pandemiebedingte erleichterte Regeln. Für Weiterbildung entscheidend ist die Einführung eines neuen Instruments, des Qualifizierungsgeldes (ab 1.4.2024). Qualifizierungsgeld richtet sich an Beschäftigte in Unternehmen, die vom Strukturwandel betroffen sind. Wird z.B. in einem Werk die Produktion umgestellt und Personal für einige Zeit weiterqualifiziert statt entlassen, kann Qualifizierungsgeld gezahlt werden. Damit sollen Transformationbetriebe (z.B. Autozulieferer in der E-Mobilität) entlastet werden, wenn sie ihr Personal umschulen. Das Gesetz hat die Weiterbildungsförderung Beschäftigter vereinfacht: Die bisher ermessensabhängigen Förderquoten wurden vereinheitlicht und Rechtsansprüche erweitert. Nun können Beschäftigte alle 2 Jahre eine geförderte Anpassungsqualifizierung machen (vorher 4 Jahre). Bei einer **Anpassungsqualifizierung** werden berufliche Kenntnisse erlangt, die bestehende Wissenslücken schließen, das Fachwissen aktualisieren, erweitern oder zu einer Spezialisierung beitragen können. **Diese Maßnahmen sollen die Nutzung der Weiterbildung im Betrieb vorantreiben und mehr Arbeitgeber motivieren, Mitarbeiter systematisch weiterzubilden.**

Praxisbeispiele Anpassungsqualifizierung



Ein Mitarbeiter soll zukünftig weitere Aufgaben übernehmen und benötigt hierfür Business English.



Es wird ein Nachfolger für eine Position benötigt. Ein Kollege soll hierfür qualifiziert werden.



Ein Unternehmen stellt auf größere Fahrzeuge um. Weitere Führerscheinklassen werden benötigt.

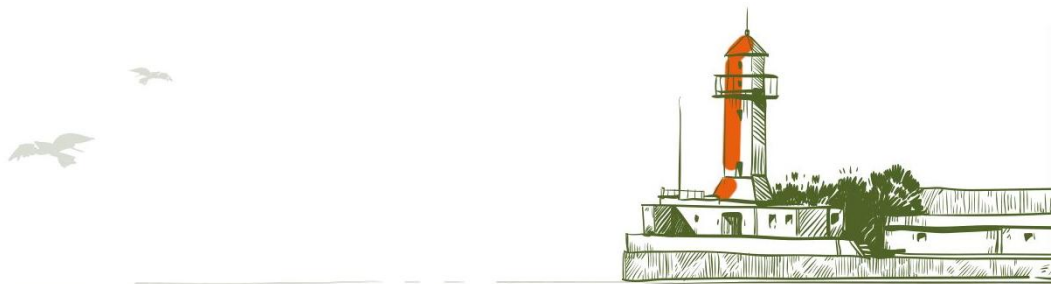
H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de



HANSE CORPORATE
FINANCE GMBH



Bürgergeld 2023 und neue Grundsicherung 2026: Mit der Einführung des Bürgergeldes zum 1. Januar 2023 wurde die Logik der Grundsicherung stärker auf nachhaltige Integration ausgerichtet. Für die Weiterbildungsförderung war dabei zentral, dass der Vermittlungsvorrang abgeschafft wurde. Jobcenter konnten Menschen damit auch dann in Qualifizierungen halten, wenn parallel einfache Jobs verfügbar gewesen wären. Das sollte verhindern, dass kurzfristige Vermittlungen längerfristige Qualifizierung verdrängen. Ergänzend wurden finanzielle Anreize gesetzt, vor allem das Weiterbildungsgeld von 150 Euro pro Monat für abschlussbezogene Weiterbildungen mit einer Dauer von mehr als acht Wochen. Dadurch sollten Leistungsbezieher motiviert werden, längere Maßnahmen zu beginnen und abzuschließen.

Ab dem 1. Juli 2026 soll das System zur neuen Grundsicherung umgestaltet werden. Der angekündigte Schwerpunkt liegt darauf, Vermittlung und Mitwirkung stärker zu gewichten und Regeln verbindlicher zu machen. **Damit kehrt die Vorgehensweise in der Integrationsarbeit in Teilen wieder um.** Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass zunächst die schnelle Vermittlung in Arbeit geprüft wird und Weiterbildung erst dann eingesetzt wird, wenn eine direkte Vermittlung nicht gelingt. Dieser Vorrang soll insbesondere bei unter 30-Jährigen wieder stärker gelten.

Für den Weiterbildungsmarkt ist die Implikation gemischt. Der Bürgergeld-Ansatz ab 2023 hat den Zugang zu längerfristigen Qualifizierungen verbessert und insbesondere abschlussbezogenen Maßnahmen Rückenwind gegeben. Auch mit der geplanten Neuausrichtung ab Mitte 2026 bleibt Weiterbildung ein zentrales Instrument der Arbeitsmarktpolitik, und staatliche Fördermittel sind weiterhin grundsätzlich vorgesehen. Die Priorisierung dürfte sich jedoch stärker an schneller Vermittlung und klarer Zielpassung orientieren. Dadurch kann sich der Maßnahmenmix in Richtung arbeitsmarktnaher, kurzfristig vermittlung relevanter Angebote verschieben, bevor längere Qualifizierungen starten. Insgesamt spricht dies weniger für einen Rückgang der Förderung als für eine stärkere Fokussierung, bei der wirksame Programme weiterhin stabile Nachfrage erwarten können.

H.C.F.
Hanse Corporate
Finance GmbH

St.-Jakobs-Platz 12
80331 München
Tel.: 089-23887690
Marcusallee 53
28359 Bremen
Tel.: 0421-40896116

moin@hansecf.de
www.hansecf.de

Quellen: Institut Arbeit und Qualifikation
der Universität Duisburg-Essen (2024),
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
(2024)



HANSE CORPORATE
FINANCE GMBH